

Datum: 17.06.2025

Tel.: 233-92123



Landeshauptstadt

München

Stadtkämmerei

SKA-1-31 (SKA 1.31 - Beteiligungsmanagement,
Wirtschaftlichkeit)

Aulage 3

**Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Wirtschaftsjahr 2024/2025
Zweiter Zwischenbericht**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16086

**Beschlussvorlage für den Kulturausschuss als Werkausschuss am 17.07.2025
Öffentliche Sitzung**

An die Münchner Kammerspiele – Geschäftsführende Direktion

Gem. vorliegendem Bericht erhöht sich der im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 prognostizierte Fehlbetrag von 2.001.000 € auf 2.910.000 €.

Lt. Vortrag sind die Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung 2025 und der nur anteilig gewährte Tarifausgleich für die Tarifrunde 2023 maßgeblich für die weitere Verschlechterung des Betriebsergebnisses.

Zur Deckung des entstehenden Verlustes sind die restlichen Mittel aus der bestehenden Rücklage für Haushaltkonsolidierung in Höhe von 1.712 T€ zu verwenden. Es verbleibt demnach ein nicht durch die Konsolidierungsrücklage gedecktes Defizit in Höhe von 1.198 T€.

Zum Nachtragshaushalt 2025 wurden für die Belastungen aus der Tarifrunde 2025 Mittel in Höhe von 311 T€ sowie für die höheren Kosten für die Brandsicherheitswachen Mittel in Höhe von 70 T€ angemeldet, welche sich verlustmindernd auswirken würden.

Das dann noch verbleibende Defizit iHv. 817 T€ müsste auf neue Rechnung für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 vorgetragen werden.

Ein Anstieg des künftigen Zuschussbedarfs gilt es zu verhindern, da seitens des städtischen Haushalts kein Spielraum bestehen wird, den Zuschuss an die Münchner Kammerspiele zu erhöhen.

Vor diesem Hintergrund muss der Eigenbetrieb verstärkt Bemühungen unternehmen, um die vorgetragenen Verluste, die letztlich von der LHM ausgeglichen werden müssen, in den nächsten Jahren zu reduzieren.

Es wird gebeten, die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Gezeichnet

Frey, Christoph am 16.06.2025